

NABU Köln

Winterfütterung für unsere Vögel



Welche Vögel bleiben bei uns ?

	Zugvögel	Standvögel
<p>Weichfresser haben lange dünne Schnäbel und fressen gerne Haferflocken, Beeren und Insekten.</p> 	<p>Zum Beispiel:</p> <p>Storch Schwalbe Star Rotkehlchen</p>	<p>Zum Beispiel:</p> <p>Blaumeise Kohlmeise Amsel</p>
<p>Körnerfresser haben kurze dicke Schnäbel und fressen gerne Sonnenblumenkerne, Hirse, Weizen und Mohn.</p> 	<p>Zum Beispiel:</p> <p>Girlitz Buchfink</p>	<p>Zum Beispiel:</p> <p>Spatz Grünfink</p>

Übrigens: Viele Zugvögel sind „Reisemuffel“ geworden. Sie finden bei uns im Winter genügend Nahrung und müssen nicht mehr in den Süden fliegen.

Welches Futter ?

Für Körnerfresser:

- wie Finken, Sperlinge und Ammern:
- Sonnenblumenkerne und Freiland-Futtermischungen
- **Für Weichfutterfresser:**
- wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Meisen, Amseln, Zaunkönig, Star:
- Sie fressen normalerweise tierische Kost oder nur sehr feine Sämereien. Mit grobem Körnerfutter ist ihnen nicht geholfen.
- Rosinen, Obst, Haferflocken, Mohn, Kleie, Meisenknödel.
Ein besonderer Leckerbissen sind in heißem Öl getränkte Haferflocken - natürlich abgekühlt serviert.



Was ist KEIN geeignetes Futter ?

Alle gewürzten und gesalzenen Speisen wie Speck oder Salzkartoffeln sind als Winterfutter für Amsel, Meise, Spatz und Co. nicht geeignet.

Auch Brot ist nicht geeignet, da es im Magen der Vögel aufquillt.



Vogelfütterung im Winter:

Im Einklang mit der Natur

Viele Tierfreunde fragen sich, ob und wie sie Vögel im Winter bei ihrer Futtersuche unterstützen sollen. Damit eine Fütterung keinen Schaden anrichtet, muss sie zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und mit dem richtigen Futter erfolgen.

Erst wenn eine geschlossene Schneedecke oder mehrtägiger starker Frost zu erwarten ist (Wetterbericht), ist die Winterfütterung sinnvoll. Diese Fütterung muss dann aber regelmäßig erfolgen. Empfohlen werden zwei tägliche Fütterungen - die besten Zeiten dafür sind der frühe Morgen und der frühe Abend. Vorher können die Vögel mit geringen Futtermengen an die Futterstelle gewöhnt werden.

Spätestens Anfang März - so bald die Temperaturen steigen - muss die Winterfütterung beendet werden.

Bevor die Singvögel mit der Brut beginnen, müssen sie sich auf ihr natürliches Futter umstellen, damit die Jungen nicht geschädigt werden.



Wann füttern ?

Selbstversorgung hat Vorrang. Wer im Herbst anfängt zu füttern, tut nur den Futtermittelherstellern einen Gefallen. Wer über den März hinaus füttert, schadet den Jungvögeln. Sie können an Nährstoffmangel sterben, wenn ihre Eltern sie mit den bequem erreichbaren Körnern statt mit Insekten oder Würmern füttern.



Wann füttern ?

Ein vorzeitiges Füttern zur Eingewöhnung ist nicht erforderlich.

Schneit es im Spätwinter oder zeitigen Frühjahr überraschend, genügt es bereits kleine Rasenflächen schneefrei zu schaufeln.



Der heimische Garten als Futterspeicher

Wenn bei der Gartenpflege einiges beachtet wird, kann ein natürlicher Vorratsspeicher für die Vögel geschaffen werden:

Im Herbst sollten nicht alle Beerensträucher geschnitten und ein Teil der Früchte an den Pflanzen gelassen werden. Nicht geschnittene Stauden bieten Samen an und Insekten einen Ort zum Überwintern, und diese wiederum sind Vogelnahrung.



Schlechte Beispiele für Futterhäuschen:



Wichtig ist, dass das Futter nicht nass wird und mit Kot in Berührung kommt – sonst werden die Vögel krank. Deshalb keine Körnerfutter auf den Boden streuen. Wenn ihr ein Vogelhäuschen benutzt, dann eines mit Silo. Der Bereich, wo die Vögel sitzen, muss alle zwei Tage kontrolliert und wenn nötig saubergemacht werden.

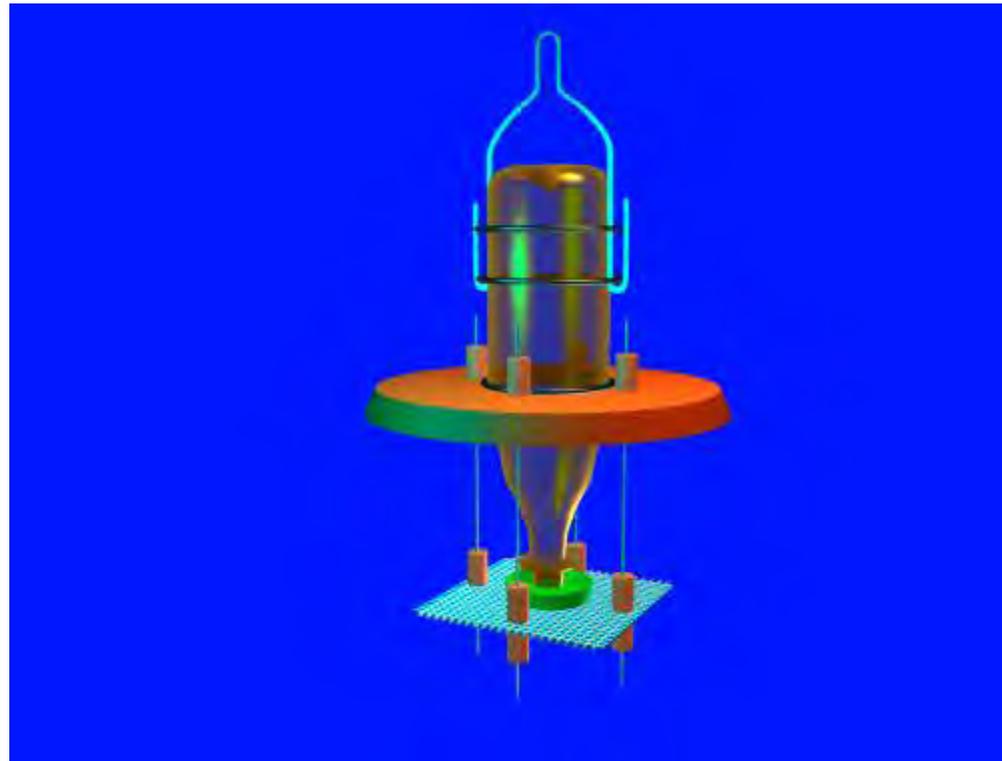
Gute Beispiele für Futterhäuschen:



Gute Beispiele für Futterhäuschen:



Bauanleitung für ein Futtersilo:



Stückliste für Futtersilo:

- 1 Plastikteller oder Blumenuntersetzer, Durchmesser 24-27 cm
- 1 Marmeladenglasdeckel aus Plastik oder Metall mit hohem Rand
- 1 dickwandige PET-Flasche, Durchmesser: 7,86 cm (Schweppes Bitter Lemon)
- 1 grobmaschiges Drahtgitter, ca. 15 x 15 cm (Bastelbedarf)
- 1 5-7 cm langen Nagel mit breitem Kopf
- 4 Drahtkleiderbügel
- 4 Dichtungsringe, DN 50 oder DN 75 (Dichtungen für Abwasserrohre aus dem Baumarkt)
- 17 Korken



Werkzeug zum Bau des Futtersilo:

Zirkel

Laubsäge mit grobem Sägeblatt

Kneifzange

Kombizange

Hammer

Angespitzter Schraubenzieher oder Bohrer

Stift

Lineal

Trichter

Aus Draht gebasteltes Werkzeug, um ein Loch in die Flasche zu schmelzen



Bauanleitung für Futtersilo: -1-

- 1) Mit einem Zirkel den Durchmesser der Flasche (ca. 7,86 cm) auf dem Plastikteller/Blumenuntersetzer markieren.
- 2) Mit dem Zirkel einen weiteren Kreis (Durchmesser ca. 14,4 cm) auf dem Plastikteller/Blumenuntersetzer markieren. An den Ecken eines Quadrats, das in den Kreis passt (Kantenlänge ca. 10,2 cm), Markierungen auf dem Teller anbringen und dort mit dem Schraubenzieher oder einem Bohrer Löcher bohren.
- 3) Mit der Laubsäge ein Loch vom Durchmesser der Flasche aus dem Teller sägen.
- 4) Den Teller über die Flasche schieben und oben und unten mit zwei Dichtungsringen befestigen.
- 5) In die Mitte des Marmeladenglasdeckels einen Nagel bohren, diesen durch die Mitte des Drahtgitters stecken und ihn mit einem Korken am Gitter fixieren.
- 6) Mit einer Kneifzange aus den 4 Drahtkleiderbügeln die 4 langen Drähte herausknipsen.

Bauanleitung für Futtersilo: -2-

- 7) Die Korke mit einem selbstgebastelten Drahtwerkzeug oder einem Nagel vorstechen/ vorbohren (den Draht erst hineinstoßen und dann die Korke drehen). Darauf achten, dass die Korke gerade durchstochen werden.
- 8) Jeweils 2 Korke auf einen Draht schieben und den Draht mit den Korken oben durch das Loch im Plastikteller und unten durch das Gitter schieben.
- 9) Nun jeden Draht mit jeweils 2 Korken unter dem Gitter und über dem Teller fixieren.
- 10) Das ganze so justieren, dass zwischen Flaschenöffnung und dem Boden des Marmeladenglasdeckels ca. 0,5 cm Platz sind.
- 11) Einen Drahtbügelabhängler abknipsen, die Enden hochbiegen und ihn mit zwei Gummiringen an der Flasche befestigen.
- 12) Einen selbstgebastelten Drahtkreis vom Durchmesser eines Korke in einer Gasflamme oder Kerze flamme zum Glühen bringen und seitlich ein Loch in die Flasche brennen.
- 13) Mit einem Trichter das Körnerfutter einfüllen und das Loch mit einem Korke verschließen.

Unser selbstgebautes Futtersilo:



Futter selber machen:

Fett:

- Je zur Hälfte Schweine- und Rindertalg oder Frittierfett (aber bitte kein gebrauchtes! Schweineschmalz wird nicht hart genug!)

Körner:

- Sonnenblumenkerne, Samen, Bucheckern, zerkleinerte Wal- und Haselnüsse, getrocknete Beeren und Fettfuttergemische.

Haferflocken:

- in jedem Supermarkt

Haferkleie:

- in gut sortierten Supermärkten



Wer fühlt sich angesprochen ?

Kontakt: NABU Köln

mailto: NAJU@NABU-Koeln.de



www.NABU-Koeln.de

Tipps + Termine

Adressen

Aktuelles

Kinder- und Jugendgruppen

Fragen zu Kindergruppen:

NAJU@NABU-Koeln.de

